

# Disbopox 455 Contact R10

Wasserverdünnbare Epoxidharzbeschichtung



## Produktbeschreibung

Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Wasserverdünnbares 2K-Epoxidfestharz.
Verwendungszweck	Für befahrene, mineralische Bodenflächen und Hartasphaltestriche im Innenbereich in Industrie und Gewerbe, wie z.B. Versorgungsräume, Heizzentralen, Lager, Archive, Magazine, Gänge, Fluchtwege, Nottreppen, Sozialräume.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ gut chemikalienbeständig;</li> <li>■ rutschhemmend R 10;</li> <li>■ diffusionsfähig - geeignet für Magnesit- und Anhydritestrich;</li> <li>■ emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht.</li> </ul> <p>Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie zB. Aufenthaltsräumen abgeleitet.</p>
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kieselgrau;</li> <li>■ Betongrau.</li> </ul> <p>Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p> <p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern), sowie verschiedenen Chemikalien (zB. Desinfektionsmittel, Säuren, u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungs Oberfläche ein temporärer Pigmentabrieb entstehen.</p>
Gutachten	Aktuelle Information auf Anfrage.
Verpackung / Gebindegrößen	10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde.
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tiefen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern.



## Technische Daten

Verbrauch	<b>Grundbeschichtung</b>	
	mineralische Untergründe Disbopox 455 Contact R10 (5 - 10 % wasserverdünnt) oder Disbopox 443 EP-Imprägnierung	ca. 200 g/m <sup>2</sup>
	Hartasphaltestriche Disbopox 455 Contact R10	ca. 200 g/m <sup>2</sup>
	<b>Beschichtung</b>	
	Disbopox 455 Contact R10	ca. 200 - 250 g/m <sup>2</sup> je Auftrag
	Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.	
Regelschichtdicke	Trocken: ca. 35 µm/100 g/m <sup>2</sup> .	
Mischungsverhältnis	Grundmasse : Härter = 3 : 2 Gewichtsteile.	
Dichte	ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup> .	
Trocknung	Bei 20°C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begebar, nach ca. 3 Tagen mechanische belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Stud. bei 20°C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminierungen auftreten können.	
Glanzgrad	Seidenglänzend.	
VOC	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt: Dieses Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 15 g/l VOC.	
Diffusionswiderstandszahl µ	(H <sub>2</sub> O): ca. 40.000.	
Abrieb nach Taber	(CS 10/1000 U/1000 g): 60 mg/30 cm <sup>2</sup> .	

## Beständigkeit

Chemisch	Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an EN ISO 2512 bei 20°C	
		7 Tage
	Essigsäure 5 %ig	+ (V)
	Salzsäure 10 %ig	+ (V)
	Schwefelsäure ≤ 10ig	+ (V)
	Zitronensäure 10 %ig	+
	Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+
	Calciumhydroxid	+
	Eisen III Chloridlsg., gesättigt	+ (V)
	Lysoformlsg. 2 %ig	+
	Magnesiumchloridlsg. 35 %ig	+
	Dest. Wasser	+
	Kochsalzlsg. gesättigt	+
	Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+
	Waschbenzin	+
	Heiz- und Dieselkraftstoff	+
	Coca-Cola	+ (V)
	Kaffee	+ (V)
	Rotwein	+ (V)
	Trafo-Kühlflüssigkeiten	+
	Zeichenerklärung: + = beständig, (v) = Verfärbung	

## Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung	<p>Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie zB. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, dass er die angeführten Anforderungen erfüllt. Bei Hartasphaltestrich sollte der Zuschlastoff nach der Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen prinzipiell entfernen.</p> <p>Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. mattstrahlen oder mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®-PCC Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen. Auf mineralischen Untergründen ggf. eine Kratzspachtelung mit Disbopox 453 Verlaufschiicht gemäß TI ausführen, um Rauigkeiten auszugleichen.</p>
Materialzubereitung	<p>Grundmasse aufrühren und Härter zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Das Material für die Zwischen- und Deckbeschichtung darf nicht verdünnt werden.</p>
Beschichtungsvorschlag	<p><b>Grundbeschichtung:</b> Neue, unbenutzte mineralische Untergründe und Hartasphaltestriche mit Disbopox 455 Contact R10, mit ca. 5 - 10 % Wasser verdünnt, grundieren. Benutzte und stark saugende Untergründe mit Disbopox 455 Contact R10 grundieren. Die Grundierung mit einer Versiegelerbürste intensiv einarbeiten.</p> <p><b>Beschichtung:</b> Zwischen- und Schlussbeschichtung unverdünnt auftragen. Bei einem extremen Farbtonwechsel und sehr intensiven Farbtönen kann bei sehr hohen optischen Ansprüchen ein dritter Arbeitsgang erforderlich sein.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Bei 20°C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgrad- und Farbtonveränderungen, sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch) bei den einzelnen Arbeitsgängen vermeiden. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p><b>Werkstoff-, Umluft-, und Untergrundtemperatur:</b> Mind. 10°C, max. 30°C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3°C über der Taupunkttemperatur liegen.</p>
Applikation	<p>Das Material kann gestrichen oder gerollt (mit texturiertem Polyamid-Roller, zB. Rotanyl Maler-Walze 8 mm, Florhöhe 11 mm, Fa. Rotaplast) werden.</p>
Wartezeiten	<p>Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20°C mind. 16 und max. 48 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.</p>
Geeignete Untergründe	<p>Alle mineralischen Untergründe (u.a. Beton, Zement-, Anhydrit-, Magnesitstrich, Putz), sowie Hartasphaltestriche im Innenbereich. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben. Beton und Zementstrich: max. 5 Gew.-%; Anhydritstrich: max. 1 Gew.-%; Magnesitstrich: 2 - 4 Gew.-%; Steinholzstrich: 4 - 8 Gew.-%.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen. Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.</p>

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Gefahrenhinweise und  
Sicherheitsratschläge

**Nur für gewerbliche Anwender bestimmtes Produkt.**

### Grundmasse:

Verursacht schwere Augenschäden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

■ Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

■ Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

### Härter:

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vorgeschriebene, persönliche Schutzausrüstung verwenden.

■ Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

■ Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Entsorgung

Giscode: RE 0.

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <http://www.avenariusagro.at> abgerufen werden

Technische Information: Disbopox 455 Contact R10, Stand: 04 / 2014

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

#### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

#### Avenarius-Agro GmbH

**Zentrale & Werk:** Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: [www.avenariusagro.at](http://www.avenariusagro.at), E-Mail: [office@avenariusagro.at](mailto:office@avenariusagro.at)  
**Filiale Wien:** A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Tel.: 01 / 201 463 072, Fax: 01 / 20 1 46 - 3075, E-Mail: [wien@avenariusagro.at](mailto:wien@avenariusagro.at)